

Kleingärtnerverein Dr. Schreiber e.V.

Nicht nur Garten-Tipps für den Monat Dezember 2

Was ist zu tun

Die Arbeiten im Garten unterscheiden sich nicht viel von denen des Novembers.

- Sauber halten der Rasenflächen.
- Pflege des Lagerobstes
- Wo nötig für Winterschutz sorgen
- Pflanzzeit für Rosen, Sträucher und Obstgehölze

Obstgehölze pflanzen

Die Pflanzsaison für Obstgehölze ist bei mildem Wetter auch im Dezember noch nicht vorbei. Selbst wurzelnackte Bäume und Sträucher kann man jetzt noch in die Erde bringen. Vor dem Pflanzen schneidet man die Wurzeln neu an und streut ein paar Hände voll Hornspäne mit ins Pflanzloch.

Sehr wichtig ist die regelmäßige Kontrolle des eingelagerte Obstes auf Schadbefall und sorgfältiges aussortieren der befallene Früchte. Viele kleine braune Flecken auf Schalen und im Fruchtfleisch von Äpfeln und Birnen deuten auf Stippigkeit (Stippe) hin. Auch im Fruchtfleisch schmeckt solches Gewebe bitter.



Typische Symptome der Stippe

Die Ursache ist keine Pilzkrankheit, sondern eine Wachstumsstörung durch Kalziummangel. Wird die Pflanze mit Stickstoff überdüngt oder durch unsachgemäßen Rückschnitt zu stark zum Wachstum anregt, dann wird nicht genug Kalk in die jungen Früchte transportiert. Vorbeugend kann man im Winter kalken.

Befallene Früchte lassen sich schälen, ausschneiden und als Kompott verwerten, denn gesundheitsschädlich sind sie nicht. 'Cox Orange', 'Boskoop', 'Elstar', 'Goldparmäne', 'Glockenapfel', 'Jonagold', 'Kaiser Wilhelm' und 'James Grieve' sind als anfällige Sorten bekannt, 'Ahrina', 'Idared', 'Helios', 'Landsberger', 'Pinova', 'Reglindis' und 'Rewena' gelten dagegen als robuste Äpfel.

Lagerfähigkeit und Keimkraft

Bunte Saatgutkataloge mit Neuheiten stimmen schon auf das neue Gartenjahr ein. Doch bevor man einkaufen geht, sollte man die noch vorhandenen Saatgutbestände überprüfen. Gemüse- und Blumensamen bleiben zwei bis vier Jahre keimfähig – je nach Art der Lagerung. Der schlechteste Platz zum Aufbewahren von Samentüten ist die winterliche Gartenlaube. In einem Schraubglas oder einer Dose, trocken und luftdicht verschlossen sowie kühl gelagert bei etwa 2–10 °C, ist die Aufbewahrung ideal.



Auf unbenutzten Saattüten, die mit einer Keimschutzhülle versiegelt sind, steht das Datum der Keimgarantie, bis dann ist sichergestellt, dass die Samen noch keimfähig sind. Je besser der Samen an einem schönen Tag oder in der geheizten Stube luftgetrocknet ist, bevor er in die Dose gelangt, desto langsamer altert er. Nicht gebrauchte Keimschutzpackungen bleiben versiegelt.

Schnittwerkzeuge reinigen



Im Spätherbst beginnt wieder die Schnittsaison für die meisten Obstgehölze. Reinigen und desinfizieren Sie alle Scheren und Sägen gründlich, damit Sie beim Schneiden keine anhaftenden Krankheitskeime übertragen. Die Schneiden der meisten Hobby-Gartenscheren müssen zwar nicht geschliffen werden, aber die Federn und Gelenke sollten geölt werden, damit die Arbeit leichter von der Hand geht.

Barbara-Zweige schneiden

Schneiden Sie Frühlingsblüten für die Vase. Vom Barbaratag (4. Dezember) an kann man von Kirschen, Quitten, Pflaumen, Äpfeln oder von Ziergehölzen wie Forsythien (*Forsythia*), Mandelbäumchen (*Prunus triloba*), Zierpflaumen und -kirschen (*Prunus spec.*) Zweige schneiden. Die Zweige treibt man dann im warmen Zimmer an, sodass sie rechtzeitig zum Weihnachtsfest blühen.



Ab dem 4. Dezember können Barbarazweige geschnitten werden

Übrigens: Rhabarber aus dem Gewächshaus

Vorgetriebener Rhabarber ist eine Delikatesse, die im Gewächshaus schon ab Februar geerntet werden kann. Dazu sticht man jetzt „Klumpen“ der Pflanzen ab und setzt sie in Eimer oder größere Gefäße. Schon bei geringen Wärmegraden beginnt bald die Vegetation. Zusätzliche Wärme bringt das Einhüllen der Triebe in Vlies oder Lochfolie.

Dies waren nun meine letzten Tipps für das Gartenjahr 2011.

Ich wünsche allen Gartenfreunden ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.

Gut Grün

Euer Fachberater